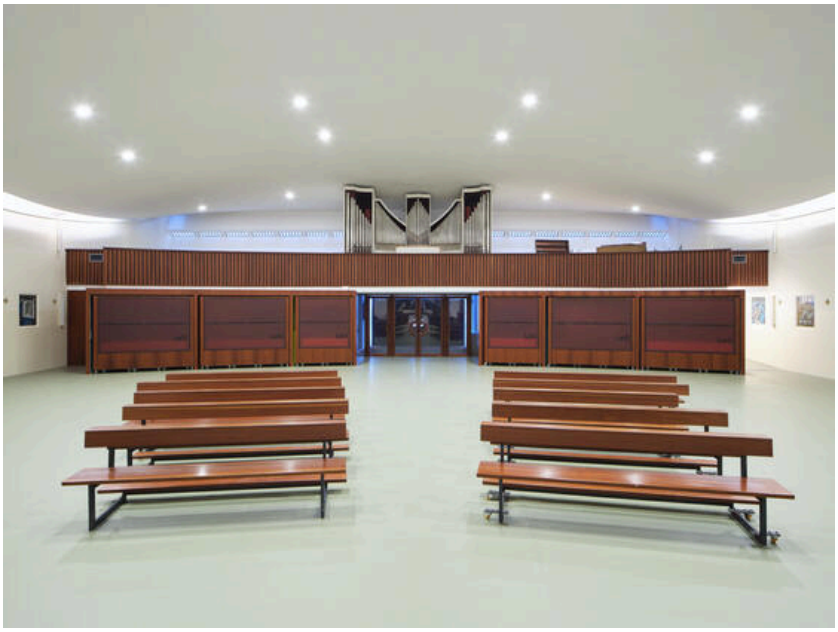


© Johannes Hloch

Kirchenschiff

Siebenbrunnenfeldgasse 22
1050 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ViA ZT

BAUHERRSCHAFT
Caritas der Erzdiözese Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Fröhlich & Locher und Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
ViA ZT

FERTIGSTELLUNG
2026

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
20. August 2026

Die Kirche in der Siebenbrunnenfeldgasse (1969-71, Architekt: Josef Vytiska) war über längere Zeit kaum noch genutzt worden. Die sogenannte Hauskirche ist baulich in einen Wohnkomplex mit mehr als 100 Wohnungen integriert und steht seit 2023 unter Denkmalschutz. Im selben Jahr begann die Caritas als Mieterin zu überlegen, wie sich die Räumlichkeiten neu beleben lassen. Zunächst wollte man den Le+O Markt (ein Sozialmarkt, der armutsbetroffenen Menschen nachhaltige Hilfe, Lebensmittel und Orientierung bietet) aus seinem Zwischendomizil am Gellertplatz hierher übersiedeln. Es taten sich aber weitreichendere Fragen auf, etwa die, wie der Raum offen für neue Angebote, neue Ideen und neue Menschen sein, gleichzeitig aber weiterhin Kirche bleiben könnte.
Als Antwort darauf entstand ein flexibles Raumkonzept, das unterschiedliche Nutzungen und Raumerlebnisse ermöglicht.
Die Bauteile des Le+O Markts waren vollständig aus Upcycling-Materialien entwickelt worden und so konstruiert, dass sie sich einfach abbauen, transportieren und schließlich im Kirchenraum wieder aufbauen ließen – aus Rücksicht gegenüber dem Denkmalschutz allerdings neu angeordnet. Ergänzend wurden im hinteren Bereich der Kirche sechs mobile Rollwagen integriert. Sie dienen unter anderem als Marktstände für die Lebensmittelausgabe, können aber ebenso in den Kirchenraum geschoben und dort flexibel eingesetzt werden.
Parallel dazu entwickelten die drei Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien – Marlene Ortner, Paul Pluch und Paul Budniewski – das Konzept „Losgelöst“, das die Kirchenbänke in mobile Möbel verwandelte, um den Raum möglichst flexibel an die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzer anpassen zu können.
Befinden sich alle Elemente an ihrem ursprünglichen Platz, bleibt der denkmalgeschützte architektonische Raum mit seiner besonderen Qualität in seiner ursprünglichen Form nahezu unverändert erlebbar. Gottesdienste finden nach wie vor statt, die Pfarrgemeinde hat ihren Raum behalten.
Gleichzeitig eröffnet das Konzept die Möglichkeit, den Kirchenraum vielfältiger zu nutzen, immer wieder neu zu transformieren und anders zu erleben – als (halb-)öffentlicher Ort für Menschen, die Gemeinschaft, Unterstützung oder Austausch



© Johannes Hloch



© Sophie Mercedes Köchert



© Sophie Mercedes Köchert

Kirchenschiff

suchen, für Beratungen, Versorgung, Seminare, kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsames Feiern.
Um den Zugang zu erleichtern, wurde vor der Kirche eine barrierefreie Rampe errichtet. Der Kirchenraum ist seit dem Umbau aber auch über das angrenzende Geschäftslokal erschlossen, denn der repräsentative Haupteingang wirkt auf manche Nutzer einschüchternd und somit als mentale Barriere.
Der ursprüngliche Gedanke, Kirchenräume als Orte der Verbundenheit aller Menschen zu sehen, erfährt mit diesem experimentellen Projekt eine Neuinterpretation, die vielleicht Schule macht. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: ViA ZT (Johanna Aufner, Alexander Mayer)
Bauherrschaft: Caritas der Erzdiözese Wien
Mitarbeit Bauherrschaft: Birgit Kirsten-Berthold
Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner
Mitarbeit Tragwerksplanung: Gerhard Wagner
örtliche Bauaufsicht: ViA ZT (Johanna Aufner, Alexander Mayer)
Mitarbeit ÖBA: Alexander Mayer
Fotografie: Johannes Hloch, Sophie Mercedes Köchert

Maßnahme: Umbau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 09/2023 - 07/2025
Ausführung: 10/2025 - 04/2026

Bruttogeschossfläche: 1.200 m²
Nutzfläche: 990 m²
Bebaute Fläche: 1.200 m²


© Sophie Mercedes Köchert


© Sophie Mercedes Köchert


© Sophie Mercedes Köchert

Kirchenschiff


© Sophie Mercedes Köchert


© Sophie Mercedes Köchert

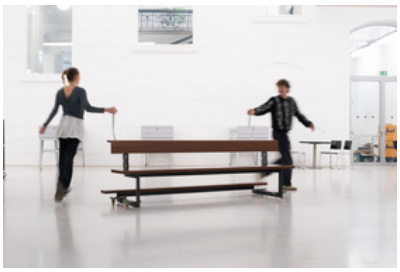

© Sophie Mercedes Köchert

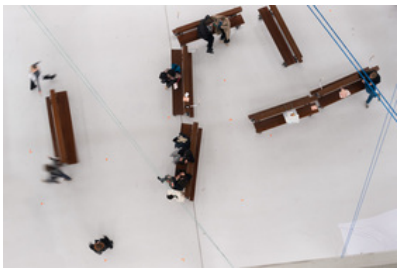

© Sophie Mercedes Köchert


© Sophie Mercedes Köchert


© Johannes Hloch

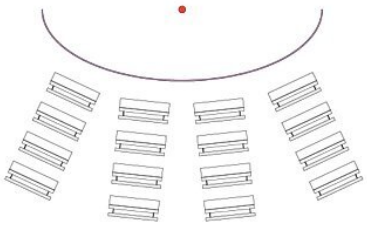

© Johannes Hloch


© Susanne Büchele

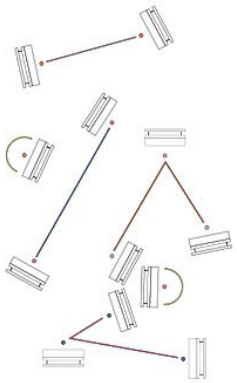

© Susanne Büchele

Während der Messe

Kirchenschiff



Freie Anordnung



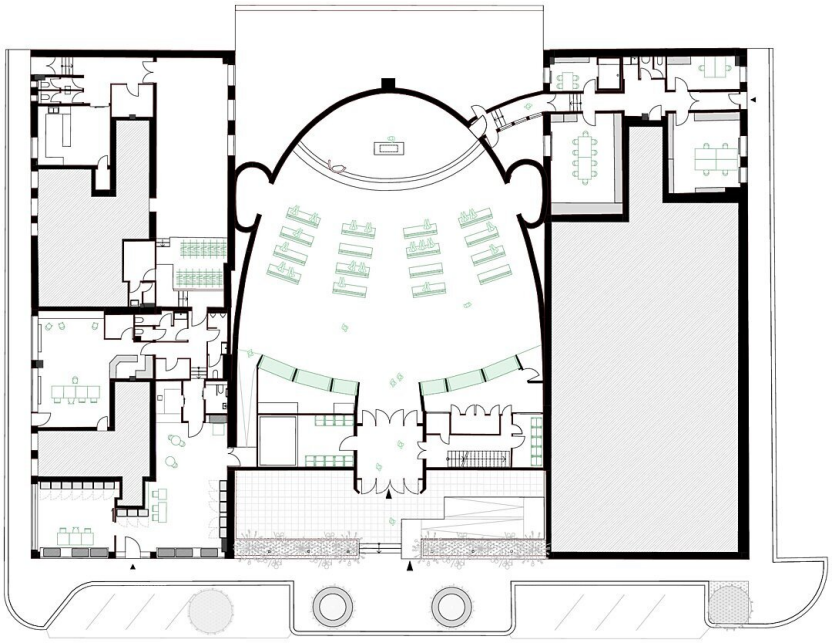
Beispiele für weitere Formationen



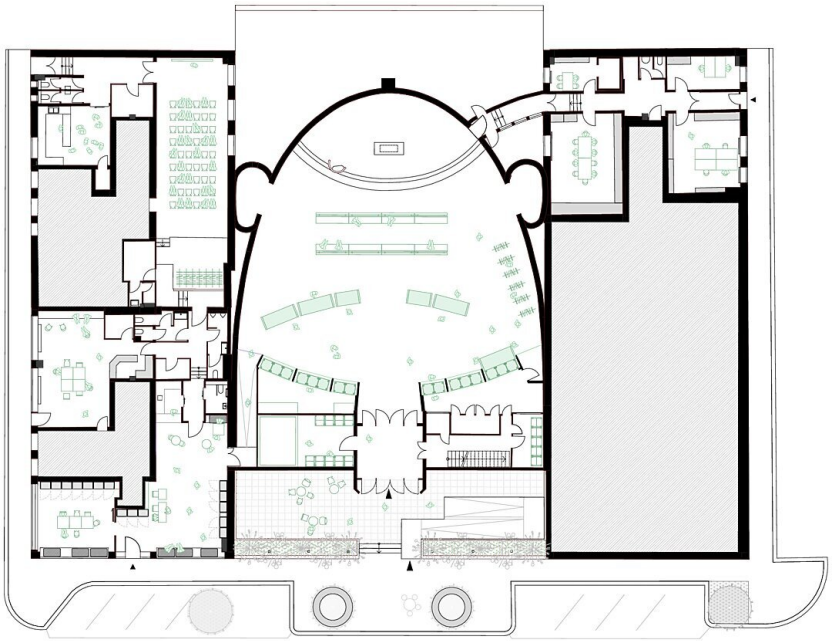
Marlene Ortner, Paul Budniewski, Paul Pluch

Übersicht

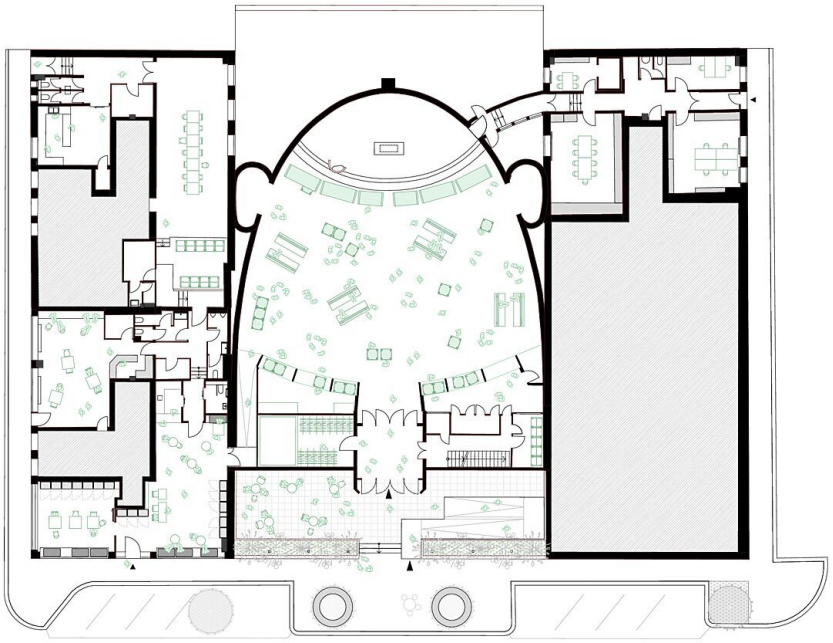
Kirchenschiff



Grundriss Messe



Grundriss Ausgabe



Kirchenschiff

Grundriss Veranstaltung